

Europakonferenz:

Breitband für ländliche Regionen: Datenrinsale statt Datenströme?

Dienstag, 6. Mai 2008

12.00 Uhr -15.00 Uhr



Vertretung des Freistaates Bayern
bei der Europäischen Union

Rue Wiertz 77
1000 Brüssel

Programmmentwurf

- 12:00 Uhr Registrierung und Mittagsbuffet
- 13:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung:
- Dr. Ingo FRIEDRICH, MdEP**
Quästor und Mitglied des Präsidiums des Europäischen Parlaments; Mitglied der Hanns-Seidel-Stiftung
- Prof. Dr.-Ing. Alexander RÖDER**
Vorsitzender der Informations-technischen Gesellschaft (ITG), Mitglied des VDE-Präsidiums.
- 13:20 Uhr Podiumsdiskussion:
- Moderation:*
- Dr. Dieter KLUMPP**
Direktor der Alcatel-Lucent Stiftung; Informationstechnische Gesellschaft im VDE
- Diskussionsteilnehmer:*
- Dr. Angelika NIEBLER, MdEP**
Vorsitzende im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie
- Gerd EICKERS**
Präsident des VATM e.V.
Mitglied im Aufsichtsrat der QSC AG
- Dr. Rudolf STROHMEIER**
Kabinettschef Kommissarin V. Reding (Informationsgesellschaft und Medien)
- Christian IRMLER**
Vorstand Airdata AG
- Kai SEIM**
Geschäftsführer Gesellschafter Unsernetz
- Wolfgang KOPF**
Deutsche Telekom AG, Leiter Zentralbereich Politik & Regulierung
- Dr. Johann NIGGL**
Leiter des Referats Medien, Elektrotechnik, Elektronik, IuK-Technik im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
- 15:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Hintergrund

Der Zugang zu moderner Informations- und Kommunikationstechnik gilt als ein entscheidender Faktor für die Verwirklichung des Ziels der EU, zum weltweit führenden wissensgestützten Wirtschaftsraum zu werden. Auch der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) weist eindringlich auf die positiven Effekte des flächendeckenden Breitbandzuganges für die Gesamtwirtschaft und die Arbeitsplätze hin. Viele Regionen außerhalb der Ballungsgebiete verfügen jedoch noch nicht über einen vergleichbaren Netzzugang, weil sowohl für die aufwändigeren Leitungen wie auch Funkanbindungen durch geringere Nutzerdichte im Ländlichen Raum kein attraktiver Mittelrückfluss erfolgt. Es droht eine Zwei-Klassen-Gesellschaft: Bürger, die einen Anschluss haben und Bürger, die in der globalen Wissens- und Kulturgemeinschaft im Abseits stehen. Die Kommission hat daher im November 2007 entsprechende Vorschläge in ihrem Richtlinienentwurf vorgestellt, darunter den bereits heftig umstrittenen Vorschlag zur Telekommunikationsregulierung. Im kommenden Jahr soll ferner ein Grünbuch veröffentlicht werden, in dem die Breitbandthematik nochmals ausdrücklich aufgegriffen wird. Im Rahmen dieser Konferenz sollen Lösungsansätze für einen beschleunigten Ausbau der Breitband-Infrastruktur diskutiert werden.

Information

Hanns-Seidel-Stiftung
Résidence Palace - IPC
Rue de la Loi 155, 1040 Brüssel
Tel.: +32-2-230 50 81 / Fax: +32-2-230 70 27
E-mail: bruessel@hss.de
www.hss.de

Konferenzsprachen:
Deutsch und Englisch (Simultanübersetzung)

Koordination und Organisation:
Angela Ostlender, Projekt Manager, Verbindungsstelle
Brüssel, Hanns-Seidel-Stiftung